

VA Schulte erläutert die Berichtsvorlage. Das Budget Verwaltung weist planmäßig einen Überschuss von 64.500 € aus. Voraussichtlich wird sich eine Verminderung dieses Überschusses um 33.400 € auf 31.100 € ergeben. Dieses resultiert hauptsächlich aus der voraussichtlich notwendigen Erhöhung des Zuschusses an das Gründerzentrum. Diese Mehrausgaben können nicht durch Minderausgaben und Mehreinnahmen innerhalb des Budgets 11 aufgefangen werden.

Das Budget Vermögen wird sich von einem Zuschussbedarf von 565.600 € um 85.600 € auf 651.200 € verschlechtern. Hauptsächliche Veränderungen ergeben sich bei folgenden Ausgaben:

HHSt. 8800 – 932000 Allgemeiner Grunderwerb - Mehrausgaben 35.600 €

Hiervon entfallen 25.000 € auf einen zurück abzuwickelnden Kaufvertrag.

10.600 € werden für Vermessung und Freilegung zu vermarktender Baugrundstücke, teilweise aus ehem. Kinderspielplatzflächen, benötigt.

HHSt. 8800 – 932200 Grunderwerb Branterei - Mehrausgaben 35.000 €

Restzahlungen nach Abrechnung für bereits getätigte Grundstücksgeschäfte und in 2009 entstehende Vorkosten für den aufgrund einer Verpflichtungsermächtigung in 2010 abzuwickelnden Kaufvertrag von insgesamt 29.000 €, Restflächenankauf von ca. 1.000 m² zur Arrondierung mit 6.000 €.

HHSt. 7910-987000 Familienförderung - voraussichtliche Mehrausgaben von 9.400 € aufgrund vorliegender Anträge, hierzu wird noch gesondert berichtet.

RM Just stellt hierzu folgende Anträge, über noch im Verwaltungsausschuss zu beschließen ist. Diese sind der Niederschrift als Anlage beigelegt.

- Antrag auf Einschränkung von Grundstückskäufen im Bereich Branterei
- Antrag zum Ausstieg aus dem TCN-Gründerzentrum

BM Böhling teilt hierzu mit, dass es sich bei der Zuschusserhöhung an das Gründerzentrum um den endgültigen Betrag handelt. Der Verbleib der Stadt Schortens im Gründerzentrum muss gesondert beraten und im VA beschlossen werden. Die Zuschusserhöhung ist auf die besondere Situation eines einzelnen Unternehmens zurückzuführen. VA Schulte wird hierzu im nichtöffentlichen Teil gesondert berichten.